

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
1	Anlage 2		S. 39	10	FW	Wieso für Weiterbildung für Azubis 0 €. Vorjahr 46.000 €?	Ab 2019 sind die tariflichen Kosten der Ausbildung im Deckungsring Personalaufwendungen enthalten und nicht mehr bei den freiwilligen Aufgaben ausgewiesen, was bisher nicht korrekt war. Hier wurden die Mittel im Deckungsring entsprechend aufgestockt.	
2	Anlage 2	0050		10	Grüne	Warum wird vor dem Hintergrund eines zu beobachtenden Fachkräftemangels (siehe -0027-) im Rahmen der leistungsorientierten Bezahlung (LOB) an die Mitarbeiter nur 2% ausbezahlt, obwohl von den Tarifpartnern eine Zielgröße von 8% vereinbart ist?	2% ist die aktuelle tarifliche Vorgabe. Dies zahlen wir jährlich aus. Eine darüber hinausgehende Bezahlung bis zur Zielgröße von 8% ist übertariflich und müsste vom Gemeinderat beschlossen werden. Eine Erhöhung des Satzes wird im Rahmen der Personal-Initiative (PEP) diskutiert.	
3	Anlage 2	0050		10	FW	Warum liegt die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) an die Mitarbeiter nur bei 2 %?	Siehe Nr. 2	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
4	Anlage 2		S. 34 /35	20/ 10	FW	Wie kommt es zu der starken Veränderung der Personalkosten ohne Übereinstimmung mit der Stellenzahl? (auch z.B. S. 34/35, 93, 141, 151, 201, 284)	<p>Wie bereits am Rande der GR Sitzung vom 19.11.2018 angesprochen, führt die unterschiedliche Darstellung der Personalkosten (2019 Doppik / 2018 Kameralistik) zur teilweisen "Nichtvergleichbarkeit" der HH Ansätze. Teilweise gibt es auch zusätzliche Begründungen, die hier beispielhaft aufgeführt sind:</p> <p>S. 34/35 Personalkosten Rechnungsprüfungsamt Eine neu beantragte Stelle wurde in der Dezernentenkonferenz gestrichen. Die HH Planung war jedoch schon redaktionell abgeschlossen.</p> <p>S. 93 Personalkosten Veranstaltungshallen Im Kostenträger „Veranstaltungshallen“ sind MA geführt, die im kameralen Haushalt in verschiedenen Unterabschnitten (teilw. UA 3000, UA 3470, UA 8400) geführt wurden. Unterschiedliche Darstellung Doppik/Kameralistik.</p> <p>S. 141 Kindertageseinrichtungen / S. 151 Hort an Schulen Wie berichtet wurden die Personalkosten 2019 knapp kalkuliert. Bei diesen hohen Beträgen wird dies offensichtlich.</p> <p>S. 201 Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen, Förderung der Wohlfahrtspflege / S. 284 Grundstücksmanagement Die Stelle des Wohngeldsachbearbeiters wurde im kameralen Haushalt beim UA 0350 „Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung“ geführt. In der Doppik gibt es für diese Stelle einen eigenen Kostenträger. Das gleiche gilt für die Stelle „Grundbucheinsicht“.</p>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
5	Investitionsprogramm		S. 300	20	FW	Wie kommt es zu den gestiegenen Zinsen aus Geldanlagen?	Für die im Jahr 2016 angelegten Gelder wurde vertragsgemäß eine Ausschüttung erst nach Ablauf von 3 Jahren vereinbart.	
6	Investitionsprogramm		S. 315	65	CDU	Warum stehen für die Birkendorf-GS 5 Mio € und zugleich für die Talfeld-GS 19,9 Mio € im Haushalt?	Ermittlung Sanierungsbedarf und Entscheidung im Jahr 2020, dafür sind Planungsmittel erforderlich. Neubau Talfeld nachrichtlich außerhalb Investitionsplanungszeitraum.	
7	Investitionsprogramm		S. 317	65	FW	Warum sind keine Mittel für Hochbausanierung PG (bis 2022) eingestellt?	Beginnend mit dem Planungszeitraum ab 2019 sind insgesamt 10 Mio. € vorgesehen. Wie beim WG wird nicht in Außen- und Innensanierung unterschieden.	
8	Investitionsprogramm		S. 323	61	CDU	Bitte um Erläuterung der extremen Steigerung des Ansatzes für die Spielplätze – auch für die Folgejahre.	Aufgrund der verbesserten personellen Situation im Bereich Freiraumplanung kann der beschlossene 10-Jahresplan für die Sanierung von Spielplätzen voraussichtlich in den nächsten Jahren abgearbeitet werden.	
9	Anlage 3		S. 353 ff	25/40	CDU	<p>Erinnerung an Alt-Antrag 8/2018: Bessere Beschilderung städtischer Einrichtungen</p> <p>a) Die städtischen Einrichtungen, insbesondere Sporteinrichtungen, aber auch Schulen, werden beschildert.</p> <p>b) Alle städtischen Hallen werden mit Namen versehen.</p> <p>c) Die Stadteingangstafeln werden wie beschlossen umgesetzt.</p> <p>d) Die Verwaltung übermittelt ferner die GPS-Daten und Bezeichnungen an die Kartenbetreiber z.B. für den Bereich „Sonderziele“.</p> <p>e) Die Informationen auf der Homepage der Stadt werden verbessert dargestellt.</p> <p>Begründung: Immer noch (siehe unser Antrag in 2016!) wird von Auswärtigen die schlechte Beschilderung der Sporthallen und anderer öffentlicher Einrichtungen beklagt.</p>	<p>40: Das Hochbauamt hat in Zusammenarbeit mit dem ABBS einen Vorschlag zur Beschilderung der Sporthallen erarbeitet und wird diesen Anfang 2019 dem Gremium vorlegen. Alle Sporthallen sollen einen großen, von der Straße aus sichtbaren Schriftzug erhalten. Die GPS-Daten wurden nicht an die große Anzahl an Kartenbetreiber übermittelt, da die Erfahrungen des Stadtplanungsamts zeigen, dass diese Wünsche nicht umgesetzt werden. Die GPS-Daten aller Sporthallen wurden stattdessen auf der Startseite der städtischen Homepage über die Kategorienauswahl bei „Wo finde ich was“ als „Points of Interest“ in Google-Maps dargestellt. Des Weiteren wurde unter „Tourismus, Kultur & Freizeit“ – „Sport und Bäder“ die Liste mit allen Sporthallen und den dazugehörigen Adressen sowie einem Link zu Google Maps mit den entsprechenden GPS-Daten eingebunden. So ist eine direkte Navigation über Google Maps möglich.</p> <p>Zu Ziffer c: siehe Nr. 49 und 50</p>	BA 06.12.18

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
10	Anlage 3		S. 356	25/40	CDU	Erstellung eines Konzepts zur Verbesserung der Situation im Biberacher Stadion Die bauliche Situation des Stadions entspricht nicht mehr dem heutigen Standard. Auch der erfreuliche sportliche Erfolg einiger Biberacher Mannschaften führt zu erhöhten Anforderungen. Die Verwaltung stellt dar, welche Möglichkeiten es gibt und welche Finanzmittel erforderlich sind bezüglich Umkleiden, Duschräumen, Besuchertoiletten, Schiedsrichterkabinen, Besprechungsraum, VIP-Bereich, Lagerräumlichkeiten, Bewirtung, Barrierefreiheit, eventuell auch Gegentribüne. Dabei erfolgt eine enge Abstimmung mit den Sportvereinen, insbesondere mit der TG Biberach, Abteilungen American Football (Beavers) und Leichtathletik sowie dem FV Biberach.	Die Anlage ist, nach einigen Teilsanierungen, dem Alter entsprechend funktionsfähig. Eine Grundsanierung und Erweiterung ist eine Maßnahme des Investitionsplans und ist in Anbetracht der Aufgabenfülle ohne Rückstellung einer anderen Maßnahme nicht leistbar. Aktuell führt das ABBS Gespräche mit den Nutzern des Stadions über vereinseigene Räumlichkeiten. Im Sommer konnte im Stadion ein erfolgreiches Länderspiel durchgeführt werden – sowohl für die Organisation als auch für die Räumlichkeit haben wir ein positives Feedback erhalten.	BA 06.12.18
11	Anlage 3		S. 357, (S. 198)	25	CDU	<i>Besteht Handlungsbedarf bei der Belüftung im Stadtteilhaus?</i>	<i>Siehe Nr. 12</i>	
12	Anlage 3		357 (S. 198)	25	SPD	Nachrüstung des Veranstaltungssaals im Stadtteilhauses mit einer Belüftungsanlage Bei Veranstaltungen kommt es immer wieder zu Beanstandungen durch die Nachbarn, da es in den Räumen sehr warm ist und die Fenster geöffnet werden	Die verstärkte Belegung führt vor allem bei Nutzern, die sich nicht an Vorgaben halten, zu Nachbarbeschwerden. Der Verein bat deshalb um Prüfung ob mit wenig Aufwand dezentrale Lüftungsgeräte nachgerüstet werden können. Der Stadt ist das bekannt, bereits im Sommer hatten wir hierzu mit dem Verein einen intensiven Austausch. Das Stadtteilhaus kann ohne mechanische Lüftung betrieben werden. Wird eine Lüftungsanlage nachgerüstet, muss diese der heutigen VersammlungsstättenVO entsprechen. Der Aufwand ist (auch mangels Platz zum Aufstellen des Geräts) unverhältnismäßig hoch.	BA 06.12.18
13	Anlage 4	14-07	S. 364 (S. 119)	25	FW	<i>Anstieg der Bewirtschaftungskosten PG von 368.300 € auf 425.300 €? In Anlage 4 Grund nicht erkennbar.</i>	<i>Wegen Wegfall des Reinigungswerkvertrags des Hausmeisters und den voraussichtlichen Mehrkosten durch eine komplette Neuausschreibung erhöht sich der Planansatz Reinigung um 46.000 €.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
14	Anlage 9			65	CDU	Sanierung Pestalozzi-Gymnasium Wir beantragen die Prüfung, ob während des Zeitraums der kommenden Schulsanierung der benachbarte Behördenparkplatz (links vom Abdera) zur Aufstellung von Schulcontainern genutzt werden kann, um Klassen dorthin auszulagern. Die Container in der Bleicherstraße, die zurzeit von der Vinzenz-von-Paul-Schule ebenfalls als Ersatz während der Umbauphase genutzt werden, werden demnächst frei. Begründung: Durch eine Auslagerung von Schulklassen kann die Sanierung kostengünstiger, schneller und vor allem mit weniger Beeinträchtigungen für Schüler und Lehrer erfolgen.	Zunächst muss der Umfang der Sanierung ermittelt und entschieden werden. Wir gehen davon aus, dass die Sanierung, ähnlich wie beim WG, im laufenden Betrieb erfolgen kann (durch Umstellung von G9 auf G8 sollten Raumreserven vorhanden sein). Bezüglich der Nutzung der Container Bleicherstraße zu anderen Zwecken ist die Verwaltung bereits in Verhandlungen mit dem Eigentümer, sh. dazu bereits in Beratung befindliche DS 2018/231. Der Personalrat weist ausdrücklich auf die Bedeutung des Parkplatzes für die Mitarbeiter der Stadt hin.	BA 06.12.18
15	Anlage 9		S. 379 ff	65	SPD	Schaffung eines größeren Veranstaltungsraums im Dachgeschoss des Hauses der Archive	Das Haus der Archive bzw. das Wieland-Archiv nutzt bisher für einige wenige publikumsintensive Veranstaltungen bestehende Räume wie z.B. die Gigelberghalle und den Ratssaal. Im näheren Umfeld sind Räume im Ropach oder HHEF nutzbar. Die Verwaltung hält einen Ausbau für nicht notwendig und unverhältnismäßig. Darüber hinaus ist der Dachraum für diese Zwecke nur eingeschränkt nutzbar.	BA 06.12.18
16	Anlage 9		S.379	65	FW	<i>Kann die Zahl der Fremdvergaben in Hinblick auf die bessere Stellenbesetzung im (Hoch-)Baubereich reduziert werden?</i>	<i>Im Hochbauamt wird die Fremdvergabe von Projektmanagementleistungen (z.B. Kiga Rissegg, ITZ+) reduziert. Für Eigenplanungen in nennenswertem Umfang im Architekturbereich reicht angesichts der Projektfülle gemäß Investitionsliste die Personalkapazität noch nicht aus.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
17	Anlage 9		S. 381	65 40	CDU	<p><u>Quartierbezogenes Zentrum Mittelberg</u> Wir beantragen ein an die Mittelberg-Grundschule angedocktes quartierbezogenes Zentrum. Dies soll bei der Planung der Sanierung der Mittelberg-Grundschule berücksichtigt werden. Mittel aus dem Sonderprogramm Quartier 2020 des Ministeriums für Soziales und Integration, das zur Beratung und der anschließenden Umsetzung des Zentrums dient, bitten wir beim Ministerium rechtzeitig zu beantragen.</p>	<p>40: Die Verwaltung sieht aktuell keine Notwendigkeit, im Stadtteil IV eine weitere Einrichtung zur Quartiersentwicklung an der Grundschule Mittelberg zu installieren. Das kath. Gemeindezentrum Dreifaltigkeit in direkter Nachbarschaft zur Grundschule Mittelberg bietet bereits vielfältige Angebote für diesen Stadtteil (Krabbelgruppe, Jugendgruppen, Strickkreis, Seniorennachmittage, Tanz-Kaffee...) und verfügt über entsprechende Räumlichkeiten, in welchen weitere Angebote für ein quartiersbezogenes Zentrum installiert werden können.</p> <p>Mit einem derartigen Projekt würden neue Standards geschaffen, welche deutliche Folgekosten, auch personeller Art, nach sich ziehen. Auch andere Stadtteile würden entsprechende Forderungen ableiten.</p>	<p>HA 03.12.18 BA 06.12.18</p>
18	Anlage 9		S. 382	65	CDU	<p><u>Kindergarten Ringschnait</u> Die Verwaltung wird beauftragt für den Kindergarten Ringschnait die Erweiterung sowie den Neubau, vor allem auch die zu erwartenden Kosten, bis Mitte 2019 zu planen, damit dann eine zukunftsfähige Entscheidung getroffen werden kann. Die erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2020 eingestellt und das Bauprojekt im Investitionsplan 2020 dargestellt.</p>	<p>2019 wird zunächst ein provisorischer Pavillon für den kurzfristigen Bedarf errichtet. Mögliche Dauerhafte Lösungen werden dargestellt, entschieden und in der Investitionsliste 2019 priorisiert. Ein neues Angebot wird nur mittelfristig umsetzbar sein.</p>	<p>BA 06.12.18</p>

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
19	Anlage 9		S. 383	40	FW	Welche Raumangebote gibt es für die Mali-Schule und die Vereine während des Baus der Mali-Halle?	<p>Der Wegfall der Werkräume und der dreiteiligen Sporthalle kann nicht eins zu eins kompensiert werden.</p> <p>Für den Werkunterricht der Malischule sollen die Werkräume der Dollinger-Realschule und möglicherweise die Holzwerkstatt der Gymnasien interimswise mitgenutzt werden. Der Schulsport soll in den umliegenden Turn- und Sporthallen stattfinden. Dies bedarf der Abstimmung und des guten Willens aller beteiligten Schulen. Die Schulleiter wurden auf die Situation ab dem Schuljahr 2019/20 bereits in der AG Biberacher Schulleiter im Oktober 2018 hingewiesen. Das ABBS wird zeitnah Gespräche mit allen Beteiligten führen.</p> <p>Auch für die nicht städtischen Schulen (Waldorf, KBZO) wollen wir nach Möglichkeit zu Lösungen kommen.</p> <p>Für den Vereinssport wollen wir Zeiten in der Sporthalle des BSBZ einkaufen. Diese werden aber nicht ausreichend sein. Interimswise müssen alle Vereine in Biberach zusammenrücken.</p>	
20	Anlage 9		S. 385, (S. 270)	25	FW	Wieso ist bei der alten AOK erst so wenig finanziert?	2.050.000 €. Ein Großteil der Mittel ist in 2018 abgeflossen.	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
21	Anlage 10			41	FW	Der Antrag der FW auf Verwirklichung einer mobilen Eislaufbahn möglichst in der Innenstadt wurde im Januar 2017 für Dezember 2017 gestellt und bis heute nicht beantwortet. Da auch das Jupa eine mobile Eislaufbahn befürwortet, stellen wir den Antrag erneut für den Winter 2019/2020 und bitten um entscheidungsreife Kosten und um Vorschläge für einen Standort.	Für den Betrieb einer mobilen Eisbahn über die Dauer von drei Wochen entstehen jährlich Kosten in Höhe von 100.000 bis 150.000 €, denen keine nennenswerten Einnahmen entgegenstehen. Die Betreiber von mobilen Eisbahnen haben unisono eine Eisfläche von 30 x 15 m empfohlen. Kleinere Eisflächen sind nur für kleine Kinder und eine stark begrenzte Anzahl von Nutzern geeignet. Aufgrund der Lärmemissionen der Kälteaggregate und des Energieverbrauchs sowie der geringeren Witterungsabhängigkeit wäre eine Eisfläche aus Kunststoff einer Kunsteisfläche vorzuziehen. Eine solche wird jedoch nicht zur Miete angeboten, sondern müsste käuflich erworben werden (Kosten netto 110.000 €). Vorlage im 1.Q 2019 definitiv zugesagt.	HA 03.12.18
22	Anlage 10			61, 41	FW	Wir stellen den Antrag, dass vergleichbare Vorgänge (Erwerb von Objekten auch unter 200.000 € mit Innenstadtbezug) grundsätzlich einen Sperrvermerk erhalten. Anwendung auch S. 388: „Errichtung eines neuen Wasserspiels“. Begründung: bei vergleichbaren Anschaffungen (Kunstgegenstände, Brunnen usw.) wird die positive wie negative Wirkung einer Entscheidung immer mit dem Gemeinderat, weniger mit der Verwaltung in Verbindung gebracht.	Die Verwaltung ist mit Sperrvermerken in vergleichbaren Fällen einverstanden, auch wenn die Hauptsatzung die Entscheidung in diesen Fällen der Verwaltung zuordnet.	HA 03.12.18

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
23	Anlage 10			32	Grüne	Wir beantragen, als Sofortmaßnahme, die PKW-Parkierungen in der Ulmer-Tor-Straße linksseitig aufzuheben und durch einen Fahrradstreifen zu ersetzen. Begründung: Zunehmend von Fahrradfahrern frequentierte Strecke in die Innenstadt mit erhöhtem Unfallrisiko. Mit geringen finanziellen Mittel rasch umsetzbar.	<p>In Tempo 30-Zonen ist die Anlage von Radwegen, Radfahrstreifen nicht notwendig, eine Benutzungspflicht darf dort nicht angeordnet werden.</p> <p>Die Ulmer-Tor-Straße liegt innerhalb der Altstadt in einer Tempo-30-Zone. Der Radverkehr entgegen der Einbahnstraßenrichtung ist zulässig, seit Änderung der STVO.</p> <p>Nach Auskunft der Polizei liegt zwischen 2016- 2018 in der Ulmer-Tor-Straße ein Unfall vor: Einbiegen eines Kfz nach Links aus einer Einfahrt mit Radfahrer in Richtung Stadtmitte in 2016 (stark eingeschränkte Sicht durch einen parkenden Lieferwagen).</p> <p>Die Ausweisung eines Radfahrstreifens in Richtung Stadtmitte würde zu einem Wegfall von Parkplätzen führen. Die Verwaltung sieht derzeit keine Notwendigkeit die Verkehrsregelung zu ändern.</p>	BA 06.12.18
24	Anlage 10		S. 387	66, 10	CDU	<u>Glasfaser</u> Wir beantragen die Erstellung eines Konzeptes, wie Glasfaser nach Erstellung des Backbone-Netzes in die einzelnen Haushalte der Gesamtstadt gelangt.	Das Tiefbauamt hat bereits eine Erhebung der parzellenscharfen Erfassung der bestehenden Versorgungssituation vergeben. Diese wird Grundlage für Ewa Riss für ein Ausbaukonzept mit der Zielsetzung der Leistungsfähigkeit größer 100 mbit/s sein. Das Konzept wird dann dem Gemeinderat im Lauf des Jahres 2019 zur Beratung über die weitere Vorgehensweise vorgelegt.	BA 06.12.18
25	Anlage 10		S.387	41,10	SPD	<i>Was kann die Stadt Biberach zur Verbesserung der Netzabdeckung für Mobiltelefone tun? Gibt es Verbesserungsmöglichkeiten für das öffentliche WLAN-Netz?</i>	<i>Der Ausbau des Mobilfunks (5G) ist Sache der privaten Anbieter und von der Stadt nicht zu beeinflussen. Ein weiterer Ausbau des öffentlichen WLAN's ist derzeit nicht vorgesehen.</i>	
26	Anlage 10		S. 388	61	Grüne	Wir beantragen auf dem Alten Postplatz Bügel für Fahrräder und E-Bikes anzubringen. Begründung: Zunahme des Fahrradverkehrs, Chancengleichheit der Verkehrsarten bei Parkierungen.	Die Erstellung der Fahrradbügel ist in Umsetzung. Weitere Bügel und E-Bike Ladestationen können nur angeboten werden, wenn auf Parkplätze verzichtet wird.	BA 06.12.18

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
27	Anlage 10		S. 388 (S. 217)	61	CDU	Warum muss das Wasserspiel jetzt schon repariert werden? Warum sind Kosten eingestellt? Garantie/Gewährleistung?!	Wassergebundene Fläche um das Wasserspielgerät muss wegen Kieseintrag in Technik befestigt werden. Ob ein Planungsfehler vorliegt, wird derzeit geprüft.	
28	Anlage 10		S. 388 + (217)	61	CDU	Was heißt „weiteres Wasserspiel“ auf dem Alten Postplatz? Gibt es dafür einen Beschluss?	Das zweite Fontänenfeld soll, wenn der GR das so beschließt (Vorlage kommt in 2019) westlich des ersten im Bereich des ehem. Klostergartens (Alter Postplatz) gebaut werden. In der Planung ist diese Option vorgesehen, die Technik bereits darauf ausgelegt.	
29	Anlage 10		S. 388 (S. 217)	61	FW	Errichtung neues Wasserspiel Sperrvermerk anbringen	Ja, einverstanden.	BA 06.12.18
30	Anlage 10		S. 388	61	SPD	Wohin kommt das weitere Wasserspiel? Ist hier „Alter Postplatz“ ein Oberbegriff und wird damit der Schandenhof gemeint?	Siehe Nr. 28	
31	Anlage 10		S. 388	61	FW	Woher kommt der Nachbesserungsbedarf am Wasserspiel in Höhe von 25.000 €? Entscheidung für weiteres Wasserspiel am Alten Postplatz für 60.000 €?	Siehe Nr. 27 / 28	
32	Anlage 10		S. 389 (S. 230)	61	FW	Was kostet beim Spielplatz Weißes Bild 400.000 €. Wurde das Einsparpotential überprüft?	Es geht um eine umfassende Neugestaltung des einzigen, größeren Spielplatzes im Quartier mit sehr großer Fläche. Es handelt sich um eine grobe Kostenschätzung. Die Planung mit Kostenschätzung wird 2019 dem Gremium, bevor die Bürger an der Planung beteiligt werden, zur Beschlussfassung vorgelegt.	
33	Anlage 10		S. 390 (S. 249)	61	CDU	Der überdachte Fahrradabstellplatz auf dem Hafemarkt wurde mit Beschluss abgelehnt. Wir wollen überdachte Fahrradabstellplätze und bitten um das Aufzeigen alternativer Standorte.	Antrag der SPD zum Haushalt 2018. Prüfung läuft. In 1/2019 wird dem Gemeinderat ein Vorschlag für eine überdachte Fahrradabstellanlage vorgelegt. Ein ablehnender Beschluss ist nicht bekannt, aber es wurden Zweifel an der Umsetzbarkeit geäußert. Im Radverkehrskonzept 2010 wurde die Innenstadt auf Standorte hin untersucht. Wenn keine öffentlichen Parkplätze aufgegeben werden, sieht die Verwaltung, außer am Ochsenhauser Hof, keine Alternativstandorte.	
34	Anlage 10		S. 390	61	FW	Überdachte Fahrradabstellplätze Hafenplatz bitte Sperrvermerk!	einverstanden	BA 06.12.18
35	Anlage 10		S. 390 (S.249)	61	SPD	Konkrete Planung für überdachte sichere Fahrradabstellplätze mit Ladestationen im Bereich des Rathauses	Siehe Nr. 33	BA 06.12.18

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
36	Anlage 10		S. 390	61	Grüne	Wir beantragen bei der Neugestaltung des ZOB überdachte und sichere Fahrradabstellplätze bzw. ein Fahrrad-Parkhaus in die Planung mit aufzunehmen. Begründung: Modal Split	Die Planung läuft und beinhaltet die geforderten Einrichtungen.	BA 06.12.18
37	Anlage 10		S. 390	60	CDU	Alter Ev. Friedhof Wir beantragen den Ausbau der mittleren Treppe mit Anbringung von Handläufen.	Aufgrund der umliegenden Grabstellen ist eine konkrete Planung erforderlich. Die Kosten der Maßnahme werden durch einen Landschaftsplaner ermittelt und im Haushalt 2020 eingestellt.	BA 06.12.18
38	Anlage 10		S. 390	60	FW	<i>Sanierung Friedhofsmauer Katholischer Friedhof?</i>	<i>Der 2. Bauabschnitt der Sanierung der kath. Friedhofsmauer (alter Staketenzaun mit Mauer) im Bereich der Ehinger Straße wird im Jahr 2019 durchgeführt, der Haushaltsansatz beträgt 90.000 €. Die Sanierung wird wie beim 1. Bauabschnitt mit der Entfernung der Hecke, Sanierung der Mauer und Staketenzaun sowie Neupflanzung der Hecke durchgeführt.</i>	
39	Anlage 10		S. 391	66	CDU	<u>Erinnerung an Alt-Antrag 5/2018: Ulmer-Tor-Straße</u> Wir bitten um eine Stellungnahme, ob die Ulmer-Tor-Straße – entgegen dem beschlossenen Innenstadtkonzept – früher saniert werden kann. Da in Kürze die Erweiterung des Parkhauses „Ulmer Tor“ abgeschlossen sein wird, aber auch der Alte Postplatz fertig wird, sollte der dann noch stärker frequentierte Zugang zur Innenstadt attraktiviert werden. Wir sind bereit, eine andere Maßnahme zurückstellen.	Der Wunsch ist nachvollziehbar. Das Tiefbauamt ist aufgrund von längerfristigen Personalausfällen nicht in der Lage alle für das Jahr 2019 vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen. Deshalb wird das Tiefbauamt Anfang 2019 auf den Gemeinderat wegen der Personalsituation und der Aktualisierung des Zeitplans für die Vorhaben des Jahres 2019 ff zukommen.	BA 06.12.18
40	Anlage 10		S. 391	61	Grüne	Wir beantragen die Birkendorfer Straße und die Adenauerallee mit deren hohen Fahrraddichte durch Firmenangehörige bzw. Schüler in Fahrradstraßen umzuwandeln. Begründung: Zunahme des Fahrradverkehrs. Mobilitätswandel	Bezüglich der Birkendorfer Straße wird für November eine Vorlage eingebracht. Die Verwaltung prüft, ob in der Adenauerallee und der Breslaustraße eine Fahrradstraße eingerichtet werden kann.	BA 06.12.18

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
41	Anlage 10		S. 392	61, 66	CDU	Verkehrsdrehscheibe Bahnhof - ZOB Wir beantragen die Erhöhung der Planungsmittel für den Umbau des ZOB. Für uns ist die Weiterentwicklung dort eines der wichtigsten Verkehrsprojekte für Biberach. Wir beantragen eine umfassende Planung zur Vernetzung der Verkehre beim Bahnhof unter Berücksichtigung von: Genügend Platz für die Busse (Stadt- und Überlandlinien) zum schnellen Umstieg; Erstellung eines Parkhauses für "Park and Ride"; gesicherte Abstellplätze für Fahrräder und Elektrobikes; Verbesserung des Bahnhofs inklusive einer Überdachung der Bahnsteige und einer entsprechenden Fahrplananzeige. Idealerweise sollte eine Fertigstellung parallel zur Elektrifizierung der Südbahn Ende 2021 erfolgen. Deshalb müssen sowohl die Planungsmittel als auch die Anstrengungen erhöht werden.	Aktuell wird eine städtebauliche Rahmenplanung erarbeitet, die in 2019 dem GR zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Daraus leiten sich weitere Projekte und Planungsschritte ab. Aufgrund der Komplexität der Gesamtmaßnahme, der Vielzahl der Beteiligten und dem Kooperationspartner Bahn ist ein Fertigstellungstermin zurzeit noch nicht absehbar.	BA 06.12.18
42	Anlage 10		S. 392 (S. 250)	61, 66	SPD	Vorlage der konkreten Planungen für den Bau des neuen ZOBs (Ort und Zeitschiene)	Siehe Nr. 41	BA 06.12.18
43	Anlage 10		S. 392	66	CDU	<u>Bus-Wartehäuschen</u> Im HH 2019 sind zwei Wartehäuschen ausgewiesen. Wir beantragen eine Zusammenstellung aller noch fehlenden Wartehäuschen im Stadtgebiet sowie eine Vergrößerung des Wartebereichs und der Überdachung am stark frequentierten Holzmarkt. Begründung: Die Fahrlinien im Stadtgebiet sind festgelegt. Wir könnten einer schnelleren Umsetzung aller Wartehäuschen zustimmen anstatt nur ein bis zwei pro Jahr umzusetzen.	Das Stadtplanungsamt und Tiefbauamt hat bereits begonnen ein Konzept für den Bedarf des barrierefreien Umbaus von Bushaltestellen, sowie zusätzlicher Buswartehäuschen zu erstellen. Sobald hier ein abgestimmtes Konzept vorliegt, wird dieses 2019 im Gemeinderat zur Beratung vorgestellt.	BA 06.12.18
44	Anlage 10		S. 392	SWB, 61, 66	SPD	Anpassung der Haltestellen des Stadtlinienverkehrs nach Veränderung der Linien, Barrierefreiheit und Prüfung zur evtl. Errichtung weiterer Buswartehäuschen	Siehe Nr. 43	BA 06.12.18
45	Anlage 10		S. 392 (S. 250)	66	FW	<i>Was ist bei der Umgestaltung der OD Mettenberg geplant?</i>	<i>Gestaltung der östlichen Ortseinfahrt, des Umfeldes der Ortsverwaltung und des gesamten Straßenraums. Anlass ist die Erneuerung der Straße und des Regenwasserkanals. Eine Beschlussvorlage wird in 2019 ins Gremium eingebracht.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
46	Anlage 10		S. 393	66	CDU	Wie ist der Stand im Hochwasser- und Starkregenschutz?	Hierzu erfolgt ein Bericht des Tiefbauamtes im 2. Quartal 2019	
47	Anlage 11		S. 395 ff	10	Grüne	Wie sind die unterschiedlichen Preise bei der Beschaffung von PC-Systemen (1.050 bis 2.300 €) und Notebooks (1.100 bis 1.400 €) begründet (siehe Anlage 11)?	<p>7 fehlerhafte Positionen. 6 Übertragungsfehler bei neuer doppischer Aufteilung (4x zu hoch und 2x zu niedriger Ansatz). 1 Summierungsfehler bei der Planung (3300 statt 3450€).</p> <p>Grundsätzlich: Ein PC-System für den Haushalt 2019 ist grundsätzlich mit 1150€ veranschlagt.</p> <p>Bei den Notebooks gibt es derzeit zwei Varianten je nach Systemanforderung: 1x für 1200€ und 1x 1400€.</p>	
48	Anlage 11		S. 399	41	FW	Der Erwerb eines Kunstgegenstandes für ein Skulpturenfeld wurde mit einem Sperrvermerk versehen. Antrag, vergleichbare Vorgänge (Erwerb von Objekten auch unter 200.00 Euro mit Innenstadtbezug) grundsätzlich mit SV zu versehen. Anwendung auch auf „Errichtung eines neuen Wasserspiels“ (Anlage 10, S. 388)	Einverstanden Sperrvermerk	HA 03.12.18
49	Anlage 11		S. 400	41	CDU	<u>Überarbeitung des Stadtinformationssystems</u> Wir verlangen die Umsetzung der Beschlusslage im Jahre 2019. Daher Dotierung 50.000 Euro, nicht nur eine VE.	Eine Vorlage kommt im 1. Quartal 2019 mit einem Finanzierungsvorschlag.	HA 03.12.18
50	Anlage 11		S. 400	41,61	CDU	<u>Infostelen und Innenstadtkonzept</u> Wir beantragen die Wiedereinstellung der Mittel für die Infostelen für Geschäfte/ Einrichtungen/Touristisches in der Innenstadt.	<ol style="list-style-type: none"> Die Folien der touristischen Infostelen sollen 2019 erneuert werden. Im Jahr 2021 läuft die in der Sondernutzungssetzung gesetzte Übergangsfrist für Hinweistafeln auf Geschäfte in zweiter Reihe aus. Bis dahin müssen alternativ Infostelen bereitgestellt werden. Planung in 2019, Umsetzung und Mittelbereitstellung in 2020. 	HA 03.12.18

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
51	Anlage 11		S. 402	40	SPD	<i>Pflugschule: was soll für die 4.000 € angeschafft werden? (bewegliche Sachvermögen, Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen) Es wird in der Regel die Nennung ganz konkreter Gegenstände gefordert</i>	<i>Die eingestellten 4.000,- € sind Teil des Schulbudgets für Anschaffungen der Schule über 800,- € netto, die im FinanzHH zu buchen sind. Auch in der Kameralistik war bereits ein Ansatz aus dem Schulbudget im Vermögenshaushalt unter 935200 „Lehr- und Unterrichtsmittel“ eingestellt für laufende Investitionen der Schule, die über der bisherigen Schwelle von 410,- € lagen. Diese Position ist bei allen Schulen vorhanden.</i>	
52	Anlage 11		S. 406	60	CDU	Stadtfriedhof Wir beantragen den Kauf neuer Sargträgerwagen (mit Motorunterstützung) sowie einen Rollstuhl, um gehbehinderte Menschen den weiten Weg zum Grab fahren zu können. Begründung: Die Sargträgerwagen sind in die Jahre gekommen und zudem auf dem weitläufigen und hügeligen Gelände nur mit Muskelkraft bewegbar. Schon lange gibt es den Arbeitsvorschriften entsprechende und zudem mit Elektromotor-Unterstützung betriebene Wagen. Zudem steht derzeit nur ein uralter Rollstuhl zur Verfügung, der mit kaputten/luftleeren Reifen unschiebbar und unsteuerbar ist.	Es stehen insgesamt 3 vollintakte und luftbereifte Sargwagen für die Erdbestattungen auf dem Stadtfriedhof zur Verfügung. 2004 wurde ein „neuer“ Sargwagen angeschafft, bei dem die Schiebegriffe für jeden Sargträger nach Größe individuell einstellbar sind. Die beiden anderen Wagen wurden vor ca. 10 Jahren generalüberholt. Alle Sargwagen werden jährlich geprüft und gewartet. Da die Anzahl der Erdbestattungen zurückgehen, wird derzeit kein aktueller Bedarf für die Anschaffung eines neuen elektrobetriebenen Sargwagens mit Kosten von ca. 18.000 € gesehen. Für die Durchführung der Trauerfeier ist der Bestatter zuständig. Hierzu gehört auch die Sorge um die Angehörigen und ggf. die Bereitstellung von Gehhilfen soweit diese von den Angehörigen nicht bereits selbst mitgebracht werden.	BA 06.12.18
53	Anlage 12		S. 415	40	CDU	<i>Bitte aufschlüsseln: Wieviel Geld bekommt welcher Verein?</i>	<i>Wegen des Wegfalls von Haushaltsresten sind hier Zuschüsse neu einzuplanen. Insbesondere Kletterhalle (514 T€), Vereinsheim Rißegg (50 T€), Pumptrack (40 T€), TH-Heim Keller (76 T€), Schützenverein Biberach (20 T€).</i>	
54	Anlage 12		S. 416	25	SPD	<i>Nahwärmeprojekt Innenstadt: warum hat dieses Projekt noch keine Planungsreife und weshalb wurden die Mittel komplett gestrichen?</i>	<i>Ein abgestimmtes Konzept liegt vor. Noch offen ist die Finanzierung und Risikoverteilung Stadt/ ewa-riss. Im HH 2019 ist eine VE enthalten.</i>	
55	Anlage 13		S. 425	20	CDU	<i>Ansatz 2019: Summe nicht plausibel</i>	<i>20: Anlage 13 komplett als Anlage neu beigefügt, Summen-Formel in Excel falsch. Zahlen im Plan korrekt, Zahlen Vorbericht korrekt.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
56	Anlage 13		S. 429	20, 40	CDU	<p>Kindersportschule KISS Wir beantragen den Förderbetrag zugunsten der Kindersportschule von 30 T€ auf 40 T€ zu erhöhen. Begründung: Die KISS besuchen aktuell über 600 Kinder. Diese werden von hauptamtlichen sehr engagierten Lehrkräften sportmotorisch breit ausgebildet. Seit der letzten Förderanpassung 2012 wurde das Angebot erweitert und mit den „Wuselbibern“ bedient die KISS die stark gestiegene Nachfrage aus den Krippen und Kindergärten. Damit stiegen auch in den letzten 6 Jahren die Kosten der KISS deutlich, allein von 2014 auf 2017 um 52 T€. Der Förderbetrag der Stadt war 1991 bei 33%, 2014 noch bei 18,8% und in 2017 nur noch bei 13,7%. Deshalb beantragen wir die präventive und integrative Jugendarbeit durch die KISS mit der Erhöhung des Förderbetrages auf 40 T€ angemessen zu fördern.</p>	<p>Letzte Förderanpassung in 2018 als Folge der Anhebung der Jugendsportförderung von 21 € auf 25 €.</p> <p>Wuselbiber sind Angebote in Krippen und Kindergärten, die dort also vom Träger die vom Träger zu finanzieren sind.</p> <p>Gespräch mit TG hat im Jahr 2017 stattgefunden. Höhere Kosten insbesondere aus höherer Verrechnung der Räume Leipzigstraße. Hier hat die Stadt allerdings Zuschüsse gewährt für die Investition und für den laufenden Betrieb. Ohne die Verrechnung der Raumkosten würde kaum ein Abmangel entstehen.</p> <p>Wir hatten bei dem Gespräch mit der TG vereinbart, dass die TG diesen Sachverhalt nochmal überprüft und sich ggf. meldet.</p>	HA 03.12.18
57	Anlage 13		S. 436 – 441	25	FW	<p><i>Der Mietwert Sennhofsaal beträgt in Summe 30.500 €. Sind 2.500 € pro Monat ein sinnvoller Ansatz?</i></p>	<p><i>Für den Sennhofsaal wurden 2017 38.800 € mit 20 €/Stunde verrechnet. Der Stundensatz ergibt sich aus der Mietzahlung an den Hospital (20.000 €/Jahr) zzgl. Bewirtschaftungskosten.</i></p>	
58	Anlage 13		S. 437	25	SPD	<p><i>Stiftung Schützendirektion: Für was wird zusätzlich der Sennhofsaal genutzt?</i></p>	<p><i>Nutzung in der Schützenwoche durch den Bürgerball.</i></p>	
59	Anlage 18		S. 466	20	CDU	<p><i>Es fehlt die Zahl der Kinder für das Jahr 2017.</i></p>	<p><i>Zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht veröffentlicht, daher keine Zahl.</i></p>	
60	Anlage 18		S. 477	20	CDU	<p><i>„Fuhrpark“: Anlage 18 gibt es schon – Nummerierung falsch?</i></p>	<p><i>Nein. Anlage 18 besteht aus mehreren Bestandteilen. Wir werden das künftig im Deckblatt zu Anlage 18 ergänzen.</i></p>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
61	TH 01		S. 26/27	10	CDU	Warum sind die Mittel für „Biberach – mein Beruf“ nicht verbraucht und für 2019 nicht eingestellt? Wir halten dieses Thema für die Personalgewinnung für äußerst wichtig!	Das Projekt läuft unter dem Titel PEP und steht auf den beiden Säulen: „Personal binden“ und „Personal gewinnen“. Beide Kategorien haben zwar Schnittmengen, jedoch unterschiedliche Zielgruppen, die mit differenzierten Mechanismen anzusprechen sind. Hauptakteur ist eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aus den Dezernaten und dem Personalrat. Eine Infovorlage hierzu erfolgt im 1. Hj 2019.	
62	TH 01		S. 26/27	10	FW	Personalstrategie „Biberach – mein Beruf“; 100.000 € wurden nicht abgerufen. Was sind die aktuellen Ergebnisse der Arbeitsgruppe?	Siehe Nr. 61	
63	TH 01		S. 27	10	Grüne	Wieso wurden vor dem Hintergrund eines zu beobachtenden Fachkräftemangels die in 2018 eingeplanten 100.000 € für die Personalentwicklung bislang nicht benötigt (siehe Seite-0057-)? Welche Maßnahmen sind aktuell geplant, um qualifiziertes Fach- und Führungspersonal zu gewinnen?	Siehe Nr. 61	
64	TH 01		S. 30	13	FW	Wieso wird die Auflage von BiKo erhöht?	Die Auflage ist laut Verlag aufgrund der Abgrenzung von Zustellgebieten und der Vorkonfektionierung der Exemplare je ausgeliefertem Paket um einiges höher als die Anzahl der zu beliefernden Haushalte plus Auslegeexemplare. Auf die städt. Ausgaben wirkt sich dies nicht aus.	
65	TH 01		(S. 426)	13/20	FW	Zuschuss Betriebskosten für Jupa sinken von 4.000 € auf 60 €?	Andere Veranschlagung in der Doppik: Öffentlichkeitsarbeit, Bewirtung, Zuschuss Bewirtschaftungskosten, Aufwand Ehrenamt, Mitgliedsbeiträge. Gesamt: 3.640 € und damit knapp unter Niveau 2018. Ergebnis 2017: 990 €.	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
66	TH 03			II	CDU	<p>Erinnerung an Alt-Antrag 13/2018: Rückkauf des Wassernetzes</p> <p>Die Verwaltung stellt dar, wie es möglich werden kann, dass die Stadt wieder die Mehrheit und Entscheidungshoheit bzgl. der Wasserversorgung in die Stadt zurückholen kann.</p> <p>Begründung: Die Trinkwasserversorgung als eine Leistung der Daseinsvorsorge gehört zu den Pflichtaufgaben von Städten und Gemeinden.</p>	Derzeit mit dem Gesellschafter nicht erreichbar. Verweis auf Ausführungen in der Klausur Tagung ewa.	HA 03.12.18
67	TH 03			SWB	SPD	<p>Erstellung eines Berichts zur Beurteilung der Wirksamkeit im Bereich der Fahrgastzahlen des umgestellten ÖPNVs: nach 1 Jahr Laufzeit mit neuem Nahverkehrskonzept und nach 1 Jahr Laufzeit mit Einführung des 1-Euro-Tickets Zahlengrundlage für die Möglichkeit der Vergleichbarkeit nach der Einführung des 1-Euro-Tickets</p>	<p>Im Linienverkehr der SWBC werden seit der Beschaffung des automatischen Fahrgastzählsystems jährliche Vollerhebungen durchgeführt. Die Vollerhebung 2018 wird gerade durchgeführt.</p> <p>Über die Fahrgastentwicklung nach Einführung des neuen Nahverkehrskonzeptes (seit 10.12.2017) im ersten Jahr kann voraussichtlich im Frühjahr 2018 berichtet werden. Nach Abschluss und Auswertung der Vollerhebung 2019 (Okt-Dez 2019) wird über die weitere Entwicklung der Beförderungszahlen nach Einführung des Bürgertickets berichtet werden.</p>	HA 03.12.18
68	TH 03			SWB	SPD	<p>Wir beantragen die Prüfung für eine kostenlose Schülerbeförderung zu den Biberachern Schulen und der Hochschule.</p>	<p>Die Verwaltung kann dem Prüfauftrag derzeit nicht näher treten, weil der Sachverhalt komplex ist und umfangreiche Prüfungen nach sich zieht. Hierfür stehen derzeit keine personellen Ressourcen zur Verfügung.</p> <p>In erster Linie ist der Landkreis Biberach als Aufgabenträger für die Schülerbeförderungskostenerstattung im Linienverkehr verantwortlich. Eine Bezuschussung der Schülermonatskarte oder des Semestertickets wäre in enger Abstimmung mit dem Landkreis und dem Verbund anzugehen. Die SWBC hat im Jahr 2017 für Schülermonatskarten und Semestertickets 976 T€ zugeschrieben bekommen. Der Ausgleich § 45a PBefG bzw. ÖPNV Finanzierungsreform des Landes BW beträgt aktuell 902 T€.</p>	HA 03.12.18

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
69	TH 03			41	SPD	Es wird für den Erwerb des 1-Euro Ticket im Rathaus eine Anlaufstelle geschaffen	Die Einrichtung einer Servicestelle für die Stadtwerke wurde im Rahmen der Einrichtung des Bürgerbüros ausführlich geprüft und diskutiert. Aus organisatorischen und räumlichen Gründen wurde dies abgelehnt. Wenn eine Anlaufstelle für nötig erachtet wird, ist dies eine Angelegenheit der Stadtwerke.	HA 03.12.18
70	TH 03		S. 50 (S. 0042)	20	FW	Was ist ein Kommunalrabatt bei Strom/Gas? Früher keine Angabe.	Bisher bei den Bewirtschaftungskosten abgezogen und daher nicht sichtbar. Gibt es schon bisher.	
71	TH 03		S. 52	20	SPD	Bitte um Erklärung zu folgenden Tiefgaragen-Kennzahlen: Abmangel pro Parkvorgang u. Abmangel pro Stellplatz	Abmangel pro Stellplatz ist die Kennzahl aus Betriebsverlust dividiert durch die Anzahl der Stellplätze. Abmangel pro Parkvorgang ist die Kennzahl aus Betriebsverlust dividiert durch die Anzahl der Parkvorgänge.	
72	TH 04		S. 66	20	CDU	Kostendeckungsgrad Archiv: Erläuterung der Gründe für die deutliche Steigerung. (Das fällt auch bei anderen Ansätzen für Kostendeckungsgrade auf)	Siehe Anlage - Berechnung alt und neu für KD (Kostendeckungsgrad). Verschiebung wegen Brutto-Darstellung der Auflösung, daher auch in anderen Einrichtungen höhere KD.	
73	TH 04		S. 85	IV	SPD	Was hat es mit dem geplanten Skulpturenpark auf sich? Wann ist das Symposium geplant? 50 000 € erscheinen uns sehr hoch für einen Kunstgegenstand	2020 sollen für den Zeitraum Ende Schützen bis Anfang November ca. zehn Kunst- im- öffentlichen- Raum-Projekte (z.B. Skulpturen, Klang-Installationen etc.) an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet von Biberach realisiert werden. Die Vorbereitung des Projekts (Aus-schreibung, Juryierung) müsste daher schon 2019 erfolgen. Hierzu wird eine separate Vorlage eingebracht. 50.000 € sind ein kunstmarktüblicher Preis für die Auf-stellung einer kleineren Skulptur von einem profession-nellen Bildhauer.	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
74	TH 04		S. 85	IV	CDU	Welche Mittel sind für die Ausrichtung des Bildhauer-symposium notwendig? Wo sind diese eingestellt? Wer organisiert das Symposium? Wir finden diese Idee sehr gut und unterstützen diese - auch den möglichen Ankauf von Kunstwerken zur Verschönerung unserer Stadt!	Wir kalkulieren auf der Grundlage der Erfahrungen in Ulm (Botanischer Garten) mit einem Gesamtaufwand von 94.500 €. Die Vorbereitungskosten 2019 i.H.v. rd. 10.000 € würden bei positiver Annahme der o.g. Vorlage aus dem Kulturbudget getragen werden. Das Projekt müsste professionell von einem Bildhauer kuratiert werden, der bereits vergleichbare Projekte andernorts durchgeführt hat.	
75	TH 04		S. 90	IV	SPD	Für welche Maßnahme sind 75.000 € für das Projekt „Marke Biberach“ eingestellt?	Fortsetzung der Markenführung (Bespielung der social media-Kanäle und Botschafterkonzept) mit der darauf spezialisierten Agentur 1-2-social. Siehe auch Drucksache 2017/217/1	
76	TH 05		S. 100 ff	40	CDU	Zirkusangebot der Kindersportschule KISS Wir beantragen die Aufnahme von Gesprächen des ABBS mit den Grundschulen mit dem Ziel, den Grundschulen eine Teilnahme an dem „Zirkusprojekt“ der KISS für die Grundschulklasse 3 und 4 zu ermöglichen. Begründung: Die Nachfrage nach dem Zirkusangebot der KISS in der Grundschule ist unverändert sehr groß. Die bisher beteiligten Schulen und die Eltern wünschen nachdrücklich die Fortsetzung des bisherigen Angebotes. Leider sieht das ABBS hier keinen Handlungsbedarf.	Das Zirkusangebot der Kindersportschule KISS wurde bis zum Ende des Schuljahres 2017/18 über das Bundesförderprogramm „Zirkus macht Stark“ finanziert, somit waren die Zirkus-AGs für die zwei teilnehmenden Schulen (Pflugschule und Mittelberg-Grundschule) kostenlos. Seit September 2018 erhält die KISS diese Fördergelder des Bundes nicht mehr, weshalb die TG die Finanzierung über den städt. Haushalt vorschlug. Die Verwaltung befürwortet die wertvolle Arbeit der KISS in den Schulen, jedoch ist sie der Meinung, dass die Schulen bei Interesse gerne diese AG-Angebote eigenständig aus deren Schulbudget finanzieren können, da die Budgets sehr gut bemessen und bei einigen Schulen auch entsprechende Rücklagen vorhanden sind.	HA 03.12.18
77	TH 05		S. 108/109	65	SPD	In welches Gebäude soll die Braith-Grundschule im Zuge der Sanierung ausgelagert werden?	Siehe Drucksache 2018/231	
78	TH 05	15	S. 115	20	CDU	Wir bitten um Erläuterung der Summe 1,048 Mio. € beim Ansatz von 2,5% in 40 Jahren in Relation zu den tatsächlichen Baukosten.	Die Abrechnung der Maßnahme steht noch aus. Derzeit vorläufige Zuordnung. Allerdings sind Kosten für HHEF mit Mensa und Bücherei getrennt veranschlagt, ebenso Sporthalle. Ausstattung mit AfA-Satz 10 % da kürzere Nutzungsdauer.	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
79	TH 05		S. 128	20	FW	Rückgang der kalkulatorischen Zinsen bei der Pflugschule von 245.000 € auf 169.800 €. Grund?	Auflösung Zuschuss bisher nicht berücksichtigt; ab 2019 Brutto-Prinzip; Buchungslogik wegen Doppik-Umstieg noch unklar.	
80	TH 05		S. 135	25	FW	Warum wurde das BHKW der Gymnasien stillgelegt?	Der Wartungsvertrag wurde wegen des Alters der Anlage und der hohen Reparaturkosten gekündigt. Die Ersatzbeschaffung wurde bis zur Entscheidung Nahwärme Innenstadt zurückgestellt.	
81	TH 05		S. 140	40, 20	FW	Grund für Sprünge beim Lastenausgleich Kleinkinder: 310 % in 2017, 44 % in 2018, 109 % in 2019	Schwankungen bei den Zuschüssen im Aufwand führen zu Sprüngen bei dieser Kennzahl.	
82	TH 05		S. 140	40	CDU	Warum sind die Kindergarten-Budgets immer noch nicht im Haushalt abgebildet?	Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldungen sind die neuen Kindergarten-Budgets noch nicht abschließend in den entsprechenden Gremien (AK Kindergarten und AG Kindergarten) vorberaten worden, weshalb im HH 2019 noch die bisherige Budget-Höhe, wie auf S. 140 dargestellt, hinterlegt ist. Die AG Kindergarten hat in der Sitzung vom 21.11.2018 den mit den konfessionellen Trägern abgestimmten Vorschlag befürwortet, so dass die neuen Budgethöhen nun vom Gemeinderat beschlossen werden können. Eine Vorlage ist im 1. Quartal 2019 geplant. Die Mehrkosten (ca. 170.000 € für 2019) für alle städtischen und konfessionellen Kindertageseinrichtungen müssen überplanmäßig bereitgestellt werden.	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
83	TH 05		S. 140	40	SPD	<p><i>Sind die Gründe für die unbefriedigende Auslastung von 80-85% der Kindertageseinrichtungen bekannt? Gibt es noch Kindergärten mit Wartelisten? Was ist die niedrigste Auslastungsquote?</i></p>	<p><i>Aus unserer Sicht ist eine Auslastung von 80 – 85 % nicht unbefriedigend. Eine Auslastung von 100 % ist nur dann zu erreichen, wenn zum Beginn des Kindergartenjahres alle Kindergartenplätze belegt sind. In diesem Fall wären unterjährige Aufnahmen nicht mehr möglich und alle Kindergärten würden Wartelisten führen müssen.</i></p> <p><i>Die niedrigste Auslastungsquote wurde beim Kiga Mammelstraße hinterlegt. Hier gehen wir im Jahr 2019 von einer Auslastungsquote von 80 – 83 % aus.</i></p> <p><i>Aktuell führt der Kindergarten Ringschnait noch eine Warteliste. Bei anderen Kindergärten (städtisch und kirchlich) wurden den Eltern, die momentan noch auf der Warteliste sind, Plätze in alternativen Einrichtungen angeboten. Einige der Eltern haben diese Alternativplätze angenommen, andere wiederum warten lieber, bis sie einen Platz in der Wunscheinrichtung erhalten.</i></p>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
84	TH 05		S. 141 ff	40	SPD	Gebührenfreier Kindergarten ab dem neuen Kindergartenjahr 2019/2020 Analog zur Absenkung der Gewerbesteuer und der Grundsteuer	<p>Ein gebührenfreier Kindergarten ist ein bundes- bzw. landespolitisches Thema. Ein alleiniges Vorgehen der Stadt Biberach wird interkommunal zu großen Problemen führen.</p> <p>Die Gebührenfreistellung im Kindergarten würde bei den kommunalen und freien Trägern einen Einnahmeausfall in Höhe von ca. 1,5 Mio. € im Jahr 2019 verursachen. Mit dem aktuellen Gebührensatz (10 % unter dem Landesrichtsatz) stellen wir bei einem 4-jährigem Kindergartenbesuch derzeit bereits ca. 6 Monate gebührenfrei. Eine weitergehende Gebührenreduzierung halten wir für nicht geboten und nicht vertretbar.</p> <p>Konsequenzen wären die Abwanderung der Krippenkinder in Richtung Kindergärten mit Altersmischung, wenn für Kinderkrippen noch Gebühren erhoben werden, sowie ein Trend hin zu möglichst langen Betreuungszeiten, was zu Personalaufstockungen und Bereitstellung zusätzlicher Kiga-Plätze führt, da in einer GT-Gruppe nur 20 Kinder aufgenommen werden können und Kinder unter 3 Jahren zwei Plätze belegen.</p>	HA 03.12.18
85	TH 05		S. 142	40	SPD	<i>Warum beteiligen sich immer weniger Gruppen an dem Programm ISK (intensive Sprachförderung)?</i>	<i>Im Vorjahr hatten wir 3 ISK-Gruppen im Rahmen des SPATZ Programms angemeldet. Für das Kindergartenjahr 2018/19 nehmen 7 ISK-Gruppen am SPATZ Programm teil. Die Anmeldung für das Programm erfolgt im Juni, weshalb dies bei den Mittelanmeldungen noch nicht berücksichtigt werden konnte. Der Ansatz von 2019 wird daher überschritten (pro Gruppe erhalten wir 2.200 €).</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
86	TH 05		S. 157 (S. 403)	40	FW	<p>Wie hoch sind die Zuschüsse der Stadt insgesamt für das IBOT-Turnier (Harzentfernung 22.000 €, Internetzugang 2.500 €, sonstige Kosten)? Besteht Reduzierungspotential?</p>	<p>In den Reinigungskosten von 22.000 € ist die laufende Unterhaltsreinigung der Sporthallen, der Schulräume und der Mensa während des Turniers und die anschließende Endreinigung enthalten. Die Reinigungskosten fallen teilweise auch mit hohen Feiertags- und Nachtzuschlägen an. Die anteiligen Kosten für die Harzentfernung betragen 8.700 €.</p> <p>Einsparpotential sehen wir in einer Reduzierung der überlassenen Schulräume. Werden vom Verein mehr Räumlichkeiten benötigt, sind die Reinigungskosten vom Verein zu übernehmen. Die Reinigungshäufigkeit während des Turniers werden wir mit dem Verein thematisieren.</p> <p>Für die Internetbereitstellung sind im Finanzhaushalt je 2.500 € für Halle A und P (S. 403) eingestellt. Das sind Investitionskosten für eine zeitgemäße IT-Infrastruktur in den Hallen.</p> <p>An sonstigen Kosten sind in Anlage 13 im Rahmen der Förderung des Sports für das IBOT-Turniers 4.500 € ausgewiesen.</p> <p>Um einen reibungslosen Ablauf des Turniers zu gewährleisten, wird für Mitarbeiter der IT und des GM Rufbereitschaft angeordnet. Hierfür fallen in einem überschaubaren Rahmen entsprechende Zuschläge an.</p>	
87	TH 05		S. 357	40 61	SPD	<p>Entwicklung eines Konzepts den Sportplatz Lindele als Freizeitplatz für Jugendliche und Familien weiterzuentwickeln (Eislaufbahn) Vorlage wurde für 2018</p>	<p>Aus Kapazitätsgründen kann aktuell kein Konzept entwickelt werden. Die Stadtverwaltung hält nach wie vor eine moderate bauliche Entwicklung für denkbar.</p>	BA 06.12.18

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
88	TH 06		S. 169 ff	32	CDU	<p>Videoüberwachung Die Verwaltung stellt sehr zeitnah dar, wo auf städtischem Gelände Videoüberwachung umgesetzt werden kann. Dabei sind insbesondere Containerstandorte, Schulhöfe, Grünanlagen mit Gigelberg und Weberberg in den Blick zu nehmen, an denen Vermüllung, Ruhestörungen, Vandalismus und sonstige das Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigende Handlungen beobachtet werden.</p>	<p>Das Ordnungsamt befasst sich bereits mit dem Thema Videoüberwachung. Diesbezüglich ist klarzustellen, dass hier zwischen den frei zugänglichen öffentlichen Einrichtungen der Stadt und dem öffentlichen Raum differenziert werden muss. Die Realisierung von Videoüberwachung in öffentlichen Einrichtungen (Stadthalle, VHS, Museum) ist sowohl rechtlich als auch tatsächlich einfacher, da die Überwachung hier unter das Hausrecht fällt. So beabsichtigt die Verwaltung – vorausgesetzt das Gremium stimmt zu – den Außenbereich der Stadthalle mit Videokameras zu bestücken.</p> <p>Im öffentlichen Raum kann die Verwaltung sich nicht auf ein Hausrecht berufen, sondern muss im Einzelfall prüfen, ob dem Erforderlichkeits- und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz Rechnung getragen wird. Die Verwaltung wird dies in Bezug auf die im Antrag genannten Örtlichkeiten prüfen und derweil im Hinblick auf die Überwachung der Stadthalle erste Erfahrungen zum Thema Videoüberwachung sammeln.</p> <p>Das Thema wird in Zusammenhang mit dem CDU Antrag 2018/004 „Sauberes und sicheres Biberach“ ausführlich aufbereitet.</p>	HA 03.12.18
89	TH 06		S. 172	32	SPD	<p><i>Wofür sollen mehr Wohnungen für Obdachlose angemietet werden, wenn 70 Asylbewerber im Rahmen der Anschlussunterbringung in Biberach untergebracht werden müssen?</i></p>	<p><i>Asylbewerber in der Anschlussunterbringung sind, so es ihnen nicht gelingt auf dem freien Wohnungsmarkt selbständig eine Wohnung anzumieten, dem Status nach obdachlose Personen, diese sind auf öffentlich-rechtlicher Basis nach den Vorgaben des Polizeirechts einzuweisen.</i></p>	
90	TH 07		S. 188	20	SPD	<p><i>Jugendkunstschule: Erklärung der Zuschusserhöhung je Kurs und je Schüler</i></p>	<p><i>Berechnung Kurs je Schüler: Höher gegenüber Vorjahr als Folge der höheren Aufwendungen und damit des höheren Abmangels.</i></p>	
91	TH 07		S.188	40	FW	<p><i>Juks Mehr Schüler, gleiche Anzahl Dozenten, Kurse und Unterrichtseinheiten führt zu stark steigenden Kosten je Schüler und je Kurs. Wie das?</i></p>	<p><i>siehe Seite 187: Höhere Aufwendungen wirken sich unmittelbar auf die Kennzahlen aus.</i></p>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
92	TH 08		S. 211 ff	60	Grüne	Wir beantragen, dass bei einer Herausnahme der Denkmaleigenschaft eines Gebäudes, der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung zeitnah und umfänglich informiert wird. Begründung: Hohes Interesse und Sensibilität in unserer Bürgerschaft.	Bei einem Wegfall der Denkmaleigenschaft eines Gebäudes wird der Bauausschuss künftig informiert.	BA 06.12.18
93	TH 08		S. 227	23	CDU	<u>Erinnerung an Alt-Antrag 15/2018: Kleingartenkonzept</u> Das für das erste Halbjahr 2017 angekündigte Kleingartenkonzept wird im ersten Halbjahr 2018 vorgestellt.	Aufgrund Personalwechsel, u. a. der zuständigen Sachbearbeiterin für Kleingärten und anschließender mehrmonatiger Vakanz bis zur Neubesetzung, konnte das Kleingartenkonzept in 2018 nicht fertiggestellt werden. Das Amt ist erst seit kurzem wieder vollständig besetzt, so dass das Konzept weiterverfolgt werden kann.	HA 03.12.18
94	TH 08		S. 227	61	SPD	Erstellung eines Konzeptes im Jahr 2019 zur verpflichtenden Begründung von Dächern, z. B. bei Industriebauten	Siehe Drucksache Nr. 2018/189	BA 06.12.18
95	TH 08		S. 358	60	CDU	<u>Beschilderung Stadtfriedhof (Wiederholung 2018)</u> Zur besseren Orientierung wird zusätzlich zu den Eingangstafeln für den weitläufigen Friedhof ein Orientierungs-/Beschilderungssystem erstellt und umgesetzt. Begründung: Die Orientierung auf dem Stadtfriedhof fällt vielen Menschen schwer. Es ist besonders ärgerlich, dass dies wieder nicht umgesetzt wurde. Besucher von Trauerfeiern kommen oft auch von weither und finden dann nicht einmal den Weg zur Toilette.	Zur besseren Orientierung ist bereits die Auslegung von A4-Plänen an den Infotafeln vorgesehen, die von den Besuchern mitgenommen werden können. Die Ausschilderung der Toiletten wird in diesem Zug mit überprüft. Die Beschaffung eines Leitsystems (Kostenanschlag 2009: 55.000 €) sollte zurückgestellt werden, bis weitere Erfahrungen mit den mobilen Plänen vorliegen.	BA 06.12.18
96	TH 09		S. 245	66	CDU	<i>Wann kommt die Machbarkeitsstudie zum Tunnel Ulmer Straße?</i>	<i>Baugrunduntersuchungen und Vermessung wurden durchgeführt. In 2019 werden die Rahmenbedingungen und Zielvorgaben definiert. Nach Beschluss des GR erfolgt auf dieser Basis die Beauftragung eines geeigneten Planungsbüros. Im HH 2019 sind 50 T€ hierfür im TEH eingeplant.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
97	TH 09 TH 12		S. 391 + (287)	23	CDU	Verbindung Mettenberger – Ulmer Straße: Wie steht es um den Grunderwerb?	Es wurde mit allen Eigentümern gesprochen. Die bisher verfolgte Trassenführung ist mit den betroffenen Eigentümern nicht reibungslos umsetzbar. Von 66 wird derzeit eine optimierte Trassenführung erarbeitet. Aufgrund der sich dadurch verändernden Rahmenbedingungen sind weitere Gespräche auf Basis der alternativen Planung notwendig. Inzwischen versucht 23 weitere Tauschflächen zu erwerben, welche zur erfolgreichen Umsetzung des Vorhabens erforderlich sind.	
98	TH 11	18-04	S. 270	65	CDU	Bitte um konkrete Erläuterung für 10 T€ Beratungskosten. Die Ämter sind doch zusammengelegt!	Bisher war die Fusion vorgesehen, wenn im Rahmen des Projekts Verwaltungsunterbringung gemeinsame Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Im Interesse einer schnell gelingenden Integration wird die enge Zusammenarbeit der bisher getrennten Bereiche zu Beginn von einem Coach begleitet und nach einiger Zeit evaluiert.	
99	TH 13		S. 296	20	Grüne	Wie entstehen die im Vergleich zu den Vorjahren deutlich höheren Erträge (58.672.000 €) aus der Auflösung von Rückstellungen?	FAG-Rückstellungen werden seit dem Jahresabschluss 2017 gebildet. Im Plan werden diese erstmals ab 2019 dargestellt.	
100	Sonstiges			SWB	CDU	<u>ÖPNV - Stadtbusverkehr</u> Wir beantragen den Einstieg in die Konzessionsverhandlungen der Buslinien, um Ringschnait in den Stadtlinienverkehr Biberach einzubinden	Die SWBC werden sich dieser Aufgabe annehmen und hierzu Gespräche mit dem Aufgabenträger Landkreis Biberach führen. Über den Fortschritt dieser Aufgabe wird berichtet.	HA 03.12.18
101	Sonstiges			61/ 10	Grüne	Wir beantragen die Zertifizierung der Stadtverwaltung zum fahrradfreundlichen Arbeitgeber. Begründung: Vorbildfunktion der Stadt als fahrradfreundliche Kommune.	Wird ohne Zeitdruck geprüft.	HA 03.12.18
102	Sonstiges			61	SPD	Bei der Planung neuer Wohngebiete muss festgelegt werden, dass für mind. 30% der Wohnungen oder 20% der Fläche bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird.	Eine prozentuale Festlegung hält die Verwaltung nicht für zielführend. In jedem Baugebiet soll aber versucht werden sowohl Miet- als auch Sozialwohnungen zu errichten, wie in den Baugebieten Talfeld und Hauderboschen.	HA 03.12.18 BA 06.12.18

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
103	Sonstiges			III	SPD	Einrichtung eines interkommunalen Zweckverbands Wichtige Themen, wie Arbeitsplätze, Wohnen und ÖPNV sollten stärker überregional, z.B. durch einen interkommunalen Zweckverband geregelt werden.	Im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft werden bereits wichtige Aufgaben interkommunal abgestimmt. Darüber hinaus gibt es themen- bzw. projektbezogen diverse interkommunale Kooperationen (IGI-Rißtal, Gutachterausschuss, HW-Schutz, Ummendorfer Ried). Diese Kooperationen werden in Zukunft noch mehr Bedeutungen erhalten. Ob hier ein Zweckverband der richtige Ansatz ist, ist fraglich.	HA 03.12.18
104	Sonstiges			Dez.	FW	<i>Werden aus den Strategischen Zielen operative Jahresziele für die einzelnen Bereiche heruntergebrochen und im Rahmen von Zielvereinbarungen an die Dezernenten, Amtsleiter und Mitarbeitende weitergegeben und regelmäßig hinsichtlich der Zielerreichung überprüft.</i>	<i>Auf Dezernatsebene wird dies so praktiziert. Resultierend aus der Dezernatsumstrukturierung wird eine dezernatsübergreifende Zusammenarbeit zukünftig stärker in den Fokus rücken.</i>	
105	Sonstiges		S. 0030	20	SPD	<i>-Aufstellung der großen, mittleren und kleinen Gewerbesteuerzahler in Prozentzahlen. -Entwicklung der Anteile der Firmen bei der Gewerbesteuer in den letzten 5 Jahren.</i>	<i>Eine Aufstellung ist aufgrund der Doppik-Belastung und personellen Situation derzeit nicht leistbar. Der Aufwand für eine solche Liste steht in keinem Verhältnis zum Erkenntnisgewinn. Gewerbesteuer ist absolut dominiert von einigen wenigen großen Unternehmen.</i>	
106	Sonstiges		S. 0080/0096	III, 65	FW	<i>Was müsste sich organisatorisch bei der Verwaltung ändern, dass die Anträge zu Fördermitteln/Investitionszuschüssen und die Planungen der Baumaßnahmen so übereinstimmen, dass die Stadt diese Mittel auch bekommt?</i>	<i>Die Fachämter prüfen projektbezogen aktuelle Fördermöglichkeiten. Wo immer möglich werden Zuwendungsanträge gestellt. Bei begonnenen Maßnahmen gibt es keine Zuwendungen. Aufgrund der häufigen und schnellen Veränderung von Förderkulissen ist in Einzelfällen die entsprechende Eintaktung eines Projektes nicht immer möglich.</i>	
107	Sonstiges		S. 0080/0081	40	FW	<i>Digitalisierung an Schulen – Umsetzung von Medienentwicklungsplänen Wer muss das pädagogische Konzept bis zu welchem Zeitpunkt erstellen, damit die Fördermittel des Landes abgerufen werden können?</i>	<i>Nachdem nun die Rahmenbedingungen für die mögliche Förderung klar sind, muss auf Ebene des Schulträgers in enger Zusammenarbeit mit den Schulen ein Digitalisierungskonzept zügig erarbeitet werden.</i>	

Gesamtliste Haushaltsanträge 2019

Reihenfolge.	Zuordnung	Nummer	HHPl. S. / Nr. in Vorlagen	Zust. Amt	Fraktion	Titel/Antrag	Stellungnahme der Verwaltung	Beschluss Ausschuss am
108	Kulturbudget		S. 0058	20	SPD	Wie führen im Kulturbereich Verschiebungen zu Erhöhungen?	<p>Innerhalb des Kulturbudgets sind die Erträge und Aufwendungen in einem Deckungsring. Mehraufwendungen müssen daher an anderer Stelle über Mehrerträge oder Minderaufwendungen kompensiert werden.</p> <p>Sachbedarf ist Bestandteil des Kulturbudgets. Hier erfolgen auch die Budgetüberträge, daher sind hier größere Schwankungen zu verzeichnen.</p>	
109	Kulturbudget		S. 0058	20	FW	Grund für Schwankungen beim „Sachbedarf Kultur“?	Siehe Nr. 108	